

1460 Antworten
auf die Frage: was ist

Kunst?



DUMONT

Herausgegeben
von Andreas Mäckler

KUNST
IST
WENN MAN
DARAN
GLAUBT

Christian Wittwer, Kunst ist, wenn man daran glaubt, 1993

Die Kunst am Ende? Von der Dienstleistung zur Autonomie

Die Autonomie der Kunst, entfaltet in der nachkantianischen Philosophie des deutschen Idealismus, wird zuerst von den Ästhetikern der Romantik entwickelt und findet ihren extremen Ausdruck in der Lehre Victor Cousins: «L'art pour l'art» (1836) – Kunst um der Kunst willen. Die Formel wird gleichbedeutend mit «L'art pour les artistes» – weg von den Zweckanlässen, die in den vorigen Kapiteln kontrovers diskutiert worden sind. Die Kündigung der Allianz der Kunst mit Handwerk, Wissenschaft, Religion, Politik und Wirtschaft soll dem Künstler die unbegrenzte Freiheit bringen.

Was also bleibt der Kunst? Aus welchen Gründen ist ein Artefakt als Kunstwerk anzuerkennen? Wie kann der Wert eines Kunstwerks beurteilt werden, wenn man es vereinzelt betrachtet oder mit anderen Kunstwerken vergleicht? Sind solche Fragen überhaupt voneinander isolierbar, oder sind sie miteinander verflochten?

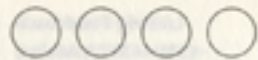
Definitionen der Kunst und ihrer Genres sind wiederholt an der Entstehung neuartiger Werke gescheitert. Philosophisch betrachtet, ist dies jedoch nicht der primäre Sachverhalt. Vielmehr manifestiert sich in solchen Entwicklungen etwas, das ihnen zugrunde liegt: daß sowohl die Kultur als auch ihre Teilgebiete, insbesondere Wissenschaft, Recht und Kunst, nicht definierbar sind. Es kann für sie keine Definitionen geben, die eindeutig, anwendbar und aus einfacheren, unabhängigen und einsichtigeren Begriffen zusammengesetzt sind.

Da Kunst nicht definierbar ist, kann es auch keine Regel geben, die bestimmen würde, wie ihre Phänomene – die Kunstwerke – beschaffen sein müssen.

Ist nun die Kunst bald ein Denken, bald ein Bewußtsein, so muß sie da eine Grenze haben, weil nicht alles die Kunst ist. (1344)

Doch siehst du leicht ein, daß alle diese Vergleichenungen nicht das Eigentliche treffen können, wodurch jede Kunst das ist, was sie ist. (1345)

Kunst ist eine Inhaltsfrage. (1346)



Friedrich Daniel Ernst
Schleiermacher
(1768–1834, Theologe)

Karl Wilhelm
Ferdinand Solger
(1780–1819, Philosoph)

Johann Wolfgang
von Goethe
(1749–1832, Dichter)